

44. Interlakner Musikfestwochen 2004 – Podium für junge Künstler

Unter dem Leitmotiv „Emotionen“

In den prächtigen Jugendstilräumen des Casino Kursaal Interlaken finden vom 15. bis 28. August 2004 die 44. Interlakner Musikfestwochen statt. Mit dem Podium für junge Künstler werden sich wiederum preisgekrönte junge Solisten profilieren und den Konzerten einen besonderen Charme verleihen.

Zwei Matinéen

„Auf Schwingen des Gelingens“. Die erste sonntägliche Matinee vom 15. August bringt das Wiederhören und –sehen mit der Jungen Philharmonie Zentralschweiz und ihrem Dirigenten Thüring Bräm. Sie spielen eine Sinfonietta von Brähm, Mendelsohns grosses Violinkonzert und Mozarts drittletzte Sinfonie. Einen ersten Höhepunkt garantiert die junge temperamentvolle Spitzengeigerin Patricia Kopatchinskaja. Feurig, leidenschaftlich, ungestüm: mit diesen Worten pflegen Kritiker das Geigenspiel der Solistin zu loben.

„Vertrautes und Verklärtes“. Die zweite Matinee vom Sonntag, 22. August steht unter der Leitung des Berner Dirigenten Kaspar Zehnder. Mit dem Schweizer Kammerorchester interpretiert er Mozarts Divertimento KV 138, Bachs Klavierkonzert in d-Moll und die „Verklärte Nacht“ von Schönberg. Der junge Pianist Martin Stadtfeld hat sich mit Bach schon Lorbeeren geholt.

Zwei Kammermusikabende

„Im Wechselspiel der Gefühle“. Das Schweizer Klavierquintett legt am 18. August mit drei Slavischen Tänzen von Dvorak die Brücke zwischen die beiden in der geistig-seelischen Grundhaltung gänzlich verschiedenen Klavierquintette von Schumann und Frank.

„Jugendliche Lebensfreude“ vermittelt das Carmina Quartett zu seinem 20-Jahre-Jubiläum, am 25. August in der Kirche Unterseen, mit den zwei fröhlichen Quartetten des „spanischen Mozarts“ Juan Cr. De Arriaga (Quartett Nr. 3) und Joseph Haydens (Reiterquartett op. 74 Nr. 3). Zusammen mit dem Gitarristen Rolf Lislevand auf der Barockgitarre zelebriert es Boccherinis Gitarrenquintett Nr. 4 in D-Dur.

Zwei Sinfoniekonzerte

„Fantastique“. In zweifacher Hinsicht verdient das erste Sinfoniekonzert vom 27. August seinen Untertitel. Von den Werken her untermauert ihn die Sinfonie fantastique des Franzosen Berloz, auf die Qualität des Spielens bezogen verdient ihn der junge Startrompeter Gabor Boldocki mit Hummels Trompetenkonzert. Aber auch die Uraufführung „Eiger“ des erfolgreichen

Schweizer Komponisten Fabian Müller, eine Auf-tragskomposition der Interlakner Musikfestwochen, entstammt und weckt Fantasien.

Zum erstenmal ist das Letische National-Symphonieorchester mit seinem Landsmann, dem erst 24-jährigen Andris Nelson, zu Gast.

„Faszination und Neugier“. Auch das zweite Sinfoniekonzert mit dem lettischen Orchester hat die richtige Zusatzbezeichnung. Dvoraks bekannteste und beliebteste Sinfonie, Aus der neuen Welt, setzt den Schlusspunkt der diesjährigen Interlakner Musikfestwochen. Der preisgekrönte lettische Komponist Arturs Maskats steuert einen Tango bei. Neugier darf auch Korngolds Violinkonzert wecken. Damit wird der weltweit gefragte Geiger Ingolf Turban, der anstelle von Nikolay Znaider als Solist spielen wird, faszinieren. Sein zweites gespieltes Werk, Tzigane von Ravel, wird als gedruckte Zugabe begeistern.

Rund um die Musikfestwochen

Als Auftakt zu den Interlakner Musikfestwochen findet bereits in der Vorwoche, am 11. August das traditionelle Lunchkonzert im Hotel Hapimag „Belvédère“ mit den Violinistinnen Christine Gnägi und Sabine Stoffer sowie der Pianistin Sandra Siebig statt. Die gespielten Werke sind Kreisler, Wieniawski, Mozart und die Sarasate.

Die Begegnung mit der jungen Geigerin, Patricia Kopatchinskaja, am Freitag, 13. August und mit dem Trompeter Gabor Boldoczki, am Freitag, 27. August soll den Zugang und das Verständnis zur klassischen Musik fördern. Beide Treffen finden jeweils um 17.00 Uhr im Kursaal Interlaken statt. Schliesslich hat sich der Komponist Fabian Müller bereit erklärt, seiner Auftragskomposition „Eiger“ eine Werkeinführung beizusteuern.

Vorverkauf

Beo-tickets.ch / Tel. 0848 38 00 /

Vorverkaufsstellen:

Interlaken Tourismus, ZIG ZAG, Records Thun, Krompholz Bern.

www.interlaknermusikwochen.ch

Kontaktadresse:

Interlakner Musikfestwochen

Alfred Stähli

Postfach

3800 Interlaken

Tel. 033 828 80 82

Mail: a.staehli@schlaefli.ch